

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OÖWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707
SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtschof: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Groß Ippen, Winkelsett und Prinzhöfte

BÄDER

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

SENIOREN

Harpstedt
DRK-Seniorenzentrum: 13.15 bis 14.15 Uhr, Seniorengymnastik

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Gertrud Uhr, verschiedene Maltechniken (bis Ende Oktober)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorencentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Colnrade
17 bis 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Blutspende der DRK Ortsgruppe Colnrade

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Apotheke im GZB: Marie-Hackfeld-Str. 8, Tel. 04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

BÄDER

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr: Annahme, 15 bis 16 Uhr: Ausgabe, Schulstraße 14

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
Tel. 04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
Tel. 04431/9988 1641

Kaltblutpferd und alte Traktoren

JUBILÄUM Zwei weitere Gruppen sagen für Dünsener Feier am 13./14. September zu

Für die Kaltblutpferde wird ein Parcours vorbereitet. Der Lanz-Bulldog-Club kommt auch.

DÜNSEN/LD – Für die 825-Jahr-Feier von Dünsen am 13. und 14. September haben sich jetzt auch die Freunde der Kaltblutpferde und der Lanz-Bulldog-Club Oyten-Backsberg angemeldet. „Lennox“, ein 7-jähriger Kaltblut-Wallach, trainiert mit seinem Gewicht von rund einer Tonne auf einem Hof in Harpstedt. Der ruhige Dicke gehört zu der vom Aussterben bedrohten Rasse, das Belgische Kaltblut, kurz Belgier genannt.

Sein Besitzer, Clemens Harms aus Bramstedt, und Thomas Glanders, Harpstedt haben die Teilnahme an den Veranstaltungen zu 825 Jahre Dünsen am 13. und 14. September zugesagt. „Außer Lennox werden voraussichtlich



Beim Training auf der Acker: Clemens Harms kommt mit Lennox zur 825-Jahr-Feier von Dünsen. BILD: GRESZIK

noch weitere neun Kaltblüter aus der näheren Umgebung nach Dünsen kommen“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Heimatverein Dünsen, Bernd Corßen. Er hatte die Idee, den Freundeskreis der Kaltblutpferde einzuladen.

Traditionell werden die Kaltblüter auch heute noch in

der Forstwirtschaft zum Holzlücken besonders in für Maschinen schwer zugänglichen Bereichen des Waldes eingesetzt, um die gefällten Bäume zum Abtransport an die Waldwege zu bringen.

Auf dem Acker neben der Haltestelle von Jan Harpstedt wird ein Parcours vorbereitet, wo Besucher die starken di-

cken Kaltblüter bestaunen können, die kurzzeitig in der Lage sind, das Vierfache ihres Körpergewichts zu bewegen.

Ebenfalls seine Teilnahme zugesagt hat der Lanz-Bulldog-Club Oyten-Backsberg. Er reist am Freitag mit seinen Treckern an, die dann bis Sonntag zu bestaunen sind.

Am Sonnabend, 13. September beginnt das Fest um 12 Uhr mit dem Sammeln zum Festumzug an der Waldstraße. Abmarsch ist um 13 Uhr. 15 Uhr: Kaffee und Kuchen mit dem Musikkorps Wittekind auf dem Festplatz. Bis 18 Uhr gibt es Aktivitäten auf dem Festplatz.

Am Sonntag, 14. September, geht es um 10 Uhr weiter mit einem Gottesdienst im Festzelt. Ab 11 Uhr folgen die Ansprachen. Um 12 Uhr startet ein Frühschoppen mit den Prägern. Um 13 Uhr sind Vorführungen mit den Oldtimer-Landmaschinen, ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen mit Musik.

Karten für
Festball
erhältlich

DÜNSEN/LD – Die Einwohner der Gemeinde Dünsen können seit einiger Zeit Eintrittskarten für den Festball anlässlich der 825-Jahr-Feier erwerben. Karten für die Party im Rogge Dünsen Hotel Waldfrieden am Sonnabend, 20. September, gibt es bei den Vorständen der ausrichtenden Vereinen (Heimatverein, Schützenverein und Sport-Club).

Wegen der begrenzten Zahl an Sitzplätzen empfehlen die Organisatoren, die Eintrittskarten zu einem Preis von 30 Euro, der Getränke mit einschließt, bereits jetzt zu erwerben. Ebenso stehen bereits Lose (1 Euro je Los) für die große Tombola zum Verkauf bereit.

Die Ansprechpartner der Vereine geben die Eintrittskarten und Lose aus: Jutta Hohnholz (☎ 04244/348), Uwe Kräkel (☎ 04244/2328), Klaus Meyer (☎ 04244/1762).

Drachenfest erstmals auf einem Stoppelfeld

KINDER Schützen aus Reckum-Winkelsett organisieren Fest an neuer Stätte



Farbenfroh: Mit den unterschiedlichsten Modellen versuchten die Kinder am Sonntagnachmittag ihr Glück beim Drachenfest des Schützenvereins Reckum-Winkelsett BILD: ULRICH SUTTKA

WINKELSETT/USU – Die Idee hatte einst Manfred Corßen. Die ebenso schönen wie weiten Rasenflächen in Kellinghausen waren doch ideal für ein Drachenfest, überlegte er sich seinerzeit und begeisterte die Vereinskameraden dafür. 13 Jahre lang nutzte der Verein stets im Herbst die Flächen, auf den der spätere Rollrasen wuchs. 2014 schließt auf dem Areal in Kellinghausen aber Mais in die Höhe. Mit dem Drachenfest macht der Schützenverein gleichwohl weiter, denn es habe sich zu einer der

beliebtesten Veranstaltungen des Vereins entwickelt, so Schriftführer Hilmer Corßen.

Am Sonntagnachmittag trudelten nach und nach immer mehr Gäste auf der Fläche in Winkelsett ein, die vom Ortskern her ausgeschildert worden war. Der Vorsitzende Bernd Gaumann hatte das Stoppelfeld zur Verfügung gestellt. Ob hier oder anderenorts das Fest ausgerichtet werde, hänge dann jeweils vom Ernsteinsatz ab, erläuterte Corßen, dass es auch künftig das Fest geben soll.

„Alles im grünen Bereich, es läuft gut an“, zeigte sich der Schriftführer am Stand zufrieden. Für Kurzschnellere gab es auch beim 14. Fest noch eine Auswahl von Drachen zu kaufen, um sie dann gleich ausprobieren zu können. „Wir haben schon einige verkauft“, so Corßen.

Die Kinder machten sich mit den Eltern, mitunter auch den Großeltern, an die Aufgabe, die Drachen in die Luft zu bringen. So einfach war das nicht, denn die Windverhältnisse waren zumeist eher

mau. „Könnte ein bisschen mehr sein“, so Corßen über die Windstärke. Trotzdem stiegen immer wieder farbenprächtigen Drachen in den Himmel auf. Das galt auch für die Luftballons, denn wie in den Vorjahren veranstaltet der Schützenverein wieder einen Weitflugwettbewerb. Am 25. Oktober werden hier die besten Flieger gekürt.

Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst vom Grill und kalte Getränke rundeten das Programm des kleinen Familienfestes ab.

KURZ NOTIERT

Kirche lädt ein

HARPSTEDT – Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt lädt für diesen Montag zu einem Geburtstagskreis im Alten Pfarrhaus ein. Der Hauskreis Harpstedt trifft sich unterdessen bei Bäcker (Burgstraße 12). Beide Treffen beginnen um 15 Uhr.

Aussteller gesucht

HARPSTEDT – Für die Harpstedter Hobby- und Kunstausstellung am 16. November auf dem Koemssaal werden noch Kreative und Kunstschaffende gesucht. Anmeldung sind nur per Mail an monika.schaeffers@ewetel.net möglich.

Jens-Jürgen Becker zum 200. Mal bei der Blutspende

SOZIALES Harpstedter DRK erfreut über gute Resonanz – Viele Personen für langjährige Treue geehrt

HARPSTEDT/LD – Mit 221 Blutspendern, davon neun Erstspender, hat der DRK-Ortsverein Harpstedt wieder eine gute Resonanz bei der Blutspendeaktion verzeichnen können. „Ein prima Ergebnis trotz Ferien- und Urlaubszeit, Schüle und Wärme“, so Karin Müller vom DRK-Ortsverein. „Mit dem gespendeten Blut wird vielen schwerkranken oder verunglückten Menschen sehr geholfen. Ein richtig gutes Gefühl, helfen zu können und – es ist doch gar



Ehrungen bei der Blutspende in Harpstedt: Jens-Jürgen Becker (l.) kam auf die 200. Spende, Wilfried Peters (r.) auf die 150. Spende. Karin Möller, Organisatorin der Blutspendetermine in der Delmeschule, gratulierte beiden. BILD: HARRO HARTMANN

nicht so schwer“, so Möller. Am Freitag waren in der Delmeschule besonders viele Jubiläumsspenden zu ehren. Sie bekamen allesamt ein kleines Geschenk. Es waren: Jens-Jürgen Becker, Wildeshausen, 200. Spende; Carsten Maas, Wildeshausen, 160. Spende; Wilfried Peters, Dünsen, 150. Spende; Günther Wittenberg, Bassum, 130. Spende; Manfred Corßen, Harpstedt, 125. Spende; Udo Buhlich, Harpstedt, 110. Spende; Heiko Spitz, Harpstedt, 100. Spende;

Jutta Hillmann, Harpstedt, 50. Spende; Christian Winter, Harpstedt, 50. Spende.

Das Küchenteam unter Leitung von Hilde Wöbse hatte wieder ein abwechslungsreiches, leckeres Büfett bereitet. So konnten sich alle Spender/innen nach dem „Adelss“ in angenehmer Atmosphäre stärken.

Ein Termin zum Vornamen: Der letzte Blutspendetermin 2014 in der Harpstedter Delmeschule ist am 28. November 2014.

Kaltblüter und Oldtimer

Attraktionen bei der 825-Jahr-Feier

DÜNSEN • Für die 825-Jahr-Feier der Gemeinde Dünsen am 13. und 14. September haben die Freunde der Kaltblutpferde und der Lanz-Bulldog-Club Oyten-Backsberg ihr Kommen zugesagt.

Auf dem Festplatz wird dann unter anderem „Lennox“, ein siebenjähriger Kaltblut-Wallach, zu bestaunen sein. Er gehört zu der vom Aussterben bedrohten Rasse Belgisches Kaltblut, kurz Belgier genannt. Sein Besitzer, Clemens Harms aus Bramstedt, und Thomas Glander aus Harpstedt haben die Teilnahme an den Veranstaltungen zum Ortsjubiläum zugesagt. „Neben Lennox werden voraussichtlich noch neun weitere Kaltblüter aus der näheren Umgebung nach Dünsen kommen“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins Dünsen, Bernd Corßen. Er war es, der die Idee hatte, den Freundeskreis der Kaltblutpferde einzuladen. Diese Tiere werden auch heute noch in der Forstwirtschaft eingesetzt, um gefällte Bäume aus für Maschinen schwer zugänglichen Bereichen des Waldes abzutransportieren und bis an die Waldwege zu bringen. Auf einem angrenzenden Acker wird ein Parcours vorbereitet, damit Besucher die starken Kaltblüter in Aktion bestaunen können. Die Pferde sind in der Lage, kurzzeitig das Vierfache ihres Körpergewichts zu bewegen. Bereits am Freitag, 12. September, wird der Lanz-Bulldog-Club Oyten-Backsberg anreisen. Die historischen Trecker sind bis Sonntag zu bestaunen.



Kaltblut-Wallach „Lennox“

KURZ NOTIERT

Besprechung zur Kulturnacht

BECKELN • Zu einer Nachbesprechung sind alle Mitwirkenden der ersten Kulturnacht in der Gemeinde Beckeln für Donnerstag, 18. September, eingeladen. Das teilt Steffen Akkermann mit. Ab 19 Uhr soll es in der Schützenhalle des Dorfgemeinschaftshauses Beckeln nicht nur um eine Manöverkritik zu der vergangenen Veranstaltung gehen, sondern auch geplant werden, wie es mit den Kulturnächten weitergehen soll. Außerdem wird bei dieser Gelegenheit auch die Spende an die Jugendfeuerwehr Beckeln übergeben.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31) 989 11 42
Jürgen Bohlen 989 11 42
Telefax 989 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnstr. 13, 27793 Wildeshausen



Beckelner Schützen bereiten sich auf die Feier zum 125-jährigen Bestehen vor

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus: Im nächsten Jahr feiert der zu den ältesten und größten Schützenvereinen in der Samtgemeinde Harpstedt zählende SV Beckeln von 1890 sein 125-jähriges Bestehen. Um rechtzeitig auf das Event aufmerksam zu machen, arrangierten die Schützen gestern bereits einen Fototermin, bei dem der komplette Verein für die Schautafeln abgelichtet wurde. Das Königshaus mit „Seiner Majestät“ Heiner Oestermann nebst Gattin Hilke und den Adjutanten

Frank Bollhorst und Thomas Deepe wird das Schützenvolk in das Jubiläumsjahr führen und die Amtsgeschäfte dann am zweiten Schützenfesttag 2015 während der Proklamation feierlich an das Jubiläums-Königshaus übergeben. • II

Schützenfesttag 2015 während der Proklamation feierlich an das Jubiläums-Königshaus übergeben. • II

Schützenfesttag 2015 während der Proklamation feierlich an das Jubiläums-Königshaus übergeben. • II

Schützenfesttag 2015 während der Proklamation feierlich an das Jubiläums-Königshaus übergeben. • II

Schützenfesttag 2015 während der Proklamation feierlich an das Jubiläums-Königshaus übergeben. • II

Drachen und Luftballons sorgen für bunten Himmel

Traditionelles Fest des Schützenvereins erstmals in Winkelsett gefeiert

WINKELSETT • Jeder Windstoß wurde geradezu sehnsüchtig erwartet von den Gästen des Drachenfestes, das gestern in Winkelsett gefeiert wurde. Die kleinen und großen Drachenlenker warteten geduldig, bis ihnen die nächste kleine Böe das Startzeichen gab und sie ihre Flugobjekte in die Luft bugsierten konnten.



Vielfältig war die Gestaltung der Flugobjekte. • Fotos: Tenbrink

Zum 14. Mal hatte der Schützenverein Reckum-Winkelsett das Fest organisiert, allerdings wurde in diesem Jahr erstmals der Veranstaltungsort gewechselt: Weil auf dem bisher genutzten Platz in Kellinghausen nun Mais angebaut wurde, musste eine Alternative her.

„Ich bin auf die Resonanz gespannt“, sagte Hilmer Corßen vom Schützenverein. Nicht nur der Ortswechsel, auch der späte Ferientermin ließ die Organisatoren ein wenig darum fürchten, dass die Besucherzahlen nicht das Niveau der Vorjahre erreichen könnten. Bis zu 250 Gäste seien es in der Vergangenheit gewesen, so Corßen. Damals

habe man das Drachenfest aber auch kurz zuvor noch einmal in den Kindergärten beworben, was in diesem Jahr wegen der Ferien nicht möglich war.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor war wie immer das Wetter. Entgegen der Prognosen blieb es gestern Nachmittag aber größtenteils trocken, so dass einem gemütlichen Beisammensein bei Bratwurst, Waffeln und Kuchen nichts im Wege stand. Nur etwas windiger hätte es durchaus sein können, befanden all diejenigen, die Kunststoff-Objekte in Form von Schmetterlingen, Vampiren, Flugzeugen und vielem mehr in die Luft steigen lassen wollten.

Wer keinen Drachen zu Hause hatte, der konnte

sich am Stand Corßen einen kaufen. Daneben waren dort Ballons und Postkarten für den Weitflugwettbewerb erhältlich. Corßen hofft darauf, dass möglichst viele Finder der von den Ballons in die Ferne getragenen Postkarten diese auch mit der Angabe des Fundorts zurücksenden. Im vergangenen Jahr seien es nur fünf gewesen, die überhaupt den Weg zurück nach Winkelsett gefunden haben, berichtete Corßen. Zuvor seien es häufig mehr als doppelt so viele gewesen. Auch die Reiseroute der Ballons sei zuletzt kürzer geworden: „In den ersten Jahren sind die Ballons bis nach Schweden und Polen geflogen“, erinnerte sich Corßen. Zuletzt hätten

sie es aber höchstens bis in die Nachbarbundesländer geschafft.

Corßen, der die zurückgesendeten Karten erhält, wird diese im Laufe der nächsten Wochen sammeln und je nach Entfernung des Fundorts die Sieger des Ballon-Weitflugwettbewerbs ermitteln. Bekannt gegeben werden diese dann am 25. Oktober beim traditionellen Laternenlauf. • ten



Auch die Teilnehmer des Luftballon-Weitflugwettbewerbs hofften auf günstigen Wind.

AUF EINEN BLICK



Ein besonderes Kicker-Turnier gab es in Horstedt. • Foto: jB

Schießen, blocken und stochern an der Stange

Menschliches Kickerturnier in Horstedt

HORSTEDT • Ein ungewöhnliches Fußballturnier ist am Sonnabend beim Feuerwehrhaus in Horstedt ausgetragen worden: 15 Mannschaften aus dem Raum Harpstedt lieferten sich als menschliche Kicker-Figuren packende Duelle.

Zum vierten Mal hatte die Freiwillige Feuerwehr des Ortes das muntere Sportprogramm auf die Beine gestellt. Sechs Spieler positionierten sich je Mannschaft an den Stangen, schossen, blockten und stocherten was das Zeug hielt. Den vielen begeisterten Zuschauern wurden unterhaltsame Partien geboten, und so manches Mal flog der Ball beim wilden Spiel sogar aus dem Spielfeld in die Reihen der Umstehenden.

„Die Resonanz ist immer gut“, freute sich der Ortsbrandmeister Jürgen Buchholz. Am Ende erreichte das Team „Blue Bulls“ aus Harpstedt den ersten Platz, gefolgt von den „Prinzthöfer Helden“ auf Platz zwei. Nach dem sportlichen Wettkampf klang der Nachmittag gemütlich aus.

Als besonderes Highlight erlebten die Kinder auch noch lebendige Tiere hautnah: Jäger Friedrich Thier hatte seine Frettchen mitgebracht und führte die putzigen Tierchen vor. Auch einige Jagdhunde begleiteten ihre Herrchen zur Ferienspaßaktion und ließen sich gern von den Kindern streicheln. „Vielleicht laden wir im nächsten Jahr sogar mal einen Falkner ein“, überlegte Kowalski bereits mit Blick in die Zukunft. • an

Spuren lesen, Wild erspähen und den Fuchsbau erkunden

Ferierspaß-Aktion des Hegerings Harpstedt: 34 Jungen und Mädchen erleben viele Höhepunkte auf der Pirsch

KIRCHSEELE • Wie unterscheidet sich Damwild von Rotwild und Rehwild? Wie sehen die Spuren von Wildschweinen aus? Wo wohnen Fuchs und Dachs? Und was hat die Jagd mit der Hege und Pflege des heimischen Wildtierbestands zu tun? All das und noch viel mehr erfuhren am Freitagabend die 34 Teilnehmer der Ferierspaßaktion „Wildbeobachtung: Kinder auf dem Hochsitz mit dem Jäger“.

Los ging es am frühen Abend auf dem Grillplatz beim Dorfgemeinschaftshaus Kirchseele. Die Wildtiere auf dem Infomobil der Jägerschaft Oldenburg/Delmenhorst, das der Hegering Harpstedt für seine Aktion eigens ausgeliehen hatte, begrüßten die acht- bis zwölfjährigen Kinder. Auge in Auge mit den Exponaten gab es Details zu entdecken, die vom Hochsitz aus selbst mit dem Fernglas nicht auszumachen wären. Dann aber bliesen die Jagdhörner schon zum Antritt – und die

jungen Tierforscher begaben sich mit den 19 Jägern in die jeweiligen Reviere, um sich in der Dämmerung auf die Suche nach den lebendigen Waldbewohnern zu begeben.

Die Jäger Michael Kowalski und Norbert Hylla-Grahl hatten die Aktion bereits zum dritten Mal organisiert. „Die Resonanz war von Anfang an überwältigend und hat sich von Jahr zu Jahr noch gesteigert“, sagte Kowalski. Während Kowalski mit seiner ganzen Familie die Stellung hielt und unter anderem dafür sorgte, dass die Grillwürstchen rechtzeitig zur Rückkehr der Nachwuchsforster bereit standen, machte sich Hylla-Grahl wie seine zahlreichen Jäger-Kollegen aus dem Hegering Harpstedt mit je zwei Kindern auf den Weg – und zwar dorthin, wo die „Grünrocke“ aus Erfahrung die besten Chancen auf Wildsichtung vermuteten. Die Schwestern Charlotte und Ingeborg Pfeilsticker gingen zusammen mit Hyl-

la-Grahl auf die Pirsch. Im Hochsitz-Erklimmen waren die Jungen Damen schon etwas geübt – schließlich konnten sie das bereits von ihrem Papa, der auch Jäger ist. „Aber viel beobachtet haben wir in Papas Hochsitz bis jetzt noch nicht. Nur vom Auto aus haben wir schon mal Rehe gesehen“, erzählten die Schwestern.

„Wir sind hier im Gebiet Deppken-Moor und am Ran-

de eines ziemlich bekannten „Wildschwein-Walds“, erklärte Hylla-Grahl den wissbegierigen Forscherinnen, die auf ihrem Weg zwischen Feld und Wiese bis zum Hochsitz am Waldrand auch gleich spannende Spuren im weichen Erdboden des frisch gepflügten Feldes entdeckten. „Das wird wohl eine Wildsau gewesen sein“, bestätigte Hylla-Grahl den Fund. „Im vergangenen Jahr wurde hier sogar ein

richtiger Riesenkeiler erlegt“, erzählte der Waidmann.

Oben im Hochsitz zückten die Mädchen dann ihre Ferngläser und ließen die weite Wiese, auf denen üppiges Gras das Wild lockte, keinen Augenblick aus den Augen. Sie mussten allerdings auch ihre Ohren anstrengen. „Wir haben schon einen Eichelhäher, einen Specht und Tauben gehört“, resümierten sie nach der ersten Stunde auf dem Jägersitz. Belohnt wurden die geduldrigen Beobachterinnen außerdem mit einem wunderschönen Sonnenuntergang.

In der fortgeschrittenen Dämmerung hatten die Mädchen noch ein ganz besonderes Erlebnis vor sich. „Ich zeige euch jetzt den Fuchs- und den Dachsbaue“, sagte Hylla-Grahl, und natürlich waren die Mädels Feuer und Flamme als er noch hinzufügte: „Die Jungfuchse sind manchmal durchaus neugierig, wagen sich hervor und spielen ger-



Mit ihren Ferngläsern konnten Charlotte und Ingeborg Pfeilsticker (v.l.) alles bestens im Blick behalten. • Foto: Nosthoff